

Einbauanleitung MIT 100 Interkom an Honda FJS 600

Silverwing

Erstellt und dokumentiert von Olli/Lippstadt

7. Oktober 2003

Vorwort:

Diese Anbauanleitung ist nach meinem persönlichen „Pingeligkeits-Maßstab“ erstellt. Ich lege keinen Wert darauf, dass rund um mich herum Kabel baumeln, daher habe ich an meinem Fahrzeug besonderen Wert darauf gelegt, dass die Strippen, fachgerecht verlegt, unter den Verkleidungen der Maschine verschwinden.

Dies bedeutete natürlich, bis auf den Heckbürzel und die Cockpit-Abdeckung, einen Komplett-Strip der Maschine, was einen erheblichen Arbeitsaufwand bedeutet. Dies mag jeder mit sich selbst ausmachen, welchen Aufwand er betreiben möchte, um die Anlage zu nutzen.

Auch ohne Montage einer Interkom-Anlage dürfte diese Anleitung dem einen oder anderen Silverwing-Fahrer eine angenehm bebilderte Hilfestellung bei Demontage der Baugruppen sein. Und da ich früher als Hobby-Schrauber auch klein anfing, habe ich mich, wenn auch manchmal etwas sehr ausführlich, bemüht, auch weniger versierten Mechanikern so viel Hilfestellung zu geben, wie möglich. Mögen es mir die „Profi-Schrauber“ verzeihen !!!!

Meine Zielsetzung:

- Versteckte Komplett-Verkabelung
- Funkgerät wegen besseren Empfangs/Reichweite außen am Lenker
- Handy / MIT-Steuerbox wegen mögl. elektronischer Störung ausreichend weit getrennt
- Handy im Heckstaufach
- Helmschlüsse Fahrer / Sozius im Staufach
- Fest und dauerhaft angebrachte PTT-Taste an Lenkergriff
- Stromversorgung über Zündschloss oder separat schaltbarer Steckdose
- Plug & Play-Lösung im Cockpit-Bereich

Ich wünsche allen Rollerkollegen ein gutes Gelingen, auf dass keine der kostbaren Plastiknasen bei der Montage und Installation abbricht und nach Beendigung der Baumaßnahme keine Schraube übrig bleibt und alle Schrauben auch am richtigen Punkt eingedreht worden sind.

Ein gut sortiertes Werkzeugsortiment ist die Grundlage für ordentliches Arbeiten, mit Billig-Baumarktprodukten werdet ihr die eine oder andere Schraube „rund“ drehen, also fasst Euch ein Herz und ins Portemonnaie und legt mehr Geld für eine solide Ausrüstung aus, ihr werdet lange Freude daran haben.

Entfernen den Seitenteile:

Zunächst unter der Rückleuchte die Abdeckung losschrauben und gerade nach hinten wegziehen.



Rote Pfeile = Schrauben entfernen



Hier sitzt auch noch eine kleine Blechschraube !!!



Gepäckträger abbauen. Jetzt wird es knifflig. Pfeil rechts = unten energisch herausziehen, gleichzeitig das Verkleidungsteil im Gepäckfachbereich anheben, sonst brechen die Kunststoff-Führungen an der oberen Umrandung ab (!!!) Dann das Seitenteil auf der linken Seite aus der Gummi-Muffe ziehen. Seilzug der Sitzbankverriegelung demontieren.



Die vier Sitzbankschrauben lösen, ebenso den Mini-Splint des Gasdruck-Dämpfers und dann sofort ohne den Dämpfer wieder einsetzen, sonst sucht man sich evt. später nach dem kleinen Teil dumm und dusselig! Sitzbank beiseite legen, nun kann man ordentlich arbeiten und die Bank stört nicht mehr.



Hier sind die schnell verschwundenen Kleinteile.

Lenkerverkleidung entfernen (für Kabelverlegung PTT-Taste)





Hier hilft am besten die große Knarre mit entsprechender Nuss oder ein solider Inbus-Schlüssel mit langem Hebel.



Jetzt ist wieder sauberes Arbeiten gefragt, damit die berühmten filigranen Haltenasen der Windschild-Abdeckung nicht abgebrochen werden. Beidseitig die mit Pfeil gekennzeichneten Schrauben lösen....



So klappt´s immer ohne Sachschaden, zumindest bei mir. Oben vorsichtig anheben, nach vorn schieben und gleichzeitig mit dem Handballen leichte Schläge in Pfeilrichtung vornehmen.



Kuckst Du hier..... *ggg*.....geklappt, alles heile geblieben!



Kotflügelschrauben beidseitig entfernen. Um den Kotflügel ohne Lackschäden aus den Tauchrohren zu entfernen, presst man ihn in Höhe der Standrohre beidseitig zusammen, dann vorsichtig in Richtung Lenkkopflager, also nach oben, anheben, um ihn dann vorsichtig über den Reifenradius nach vorn zu entfernen.



Diese Klammern der Kühlerverkleidung gehen fast immer kaputt und sind teuer (2 •). Bei Yamaha gibt es baugleiche, jedoch unbeschädigt zu entfernen (Modell mitnehmen).



Der rechte Stopfen hat es heil überlebt, der Linke nicht. Man soll das Mittelstück leicht zurückziehen, um dann den ganzen Stopfen leicht herausziehen zu können. Das sollten mir die Herren von Honda Offenbach persönlich vormachen !!!



Die Schrauben des Unterteils alle entfernen und dann zunächst das Teil am Heck herunterdrücken, da auch hier wieder ein böse Plastiknase mit wichtiger Funktion angebracht ist, und zwar vorn oben am Seitenteil. Diese Nase greift in die Frontverkleidung und verbindet den Unterzug bündig mit dem Frontteil, also schön vorsichtig (!!!!!)



Hier ist das gefährdete Teil.



Alles klar...vorsichtig vorgehen !



Jetzt die Abdeckung unter der bereits entfernten Windschutzscheibe ausbauen, wir werden wieder von Plastikstopfen geärgert.



Bugverkleidungsschrauben lösen, schön gucken, davon gibt es reichlich, also im Bereich Kühlerblende und über den Trittbrettern im Frontbereich.



Oberhalb der Gummilatschen der Trittbretter.....



Nächste Schraube neben der Feststellbremse, die gegenüberliegende Seite wird analog gelöst.



Erstaunlicherweise sitzt an der Alten wie auch jetzt an der neuen Maschine **nur** diese eine Schraube immer so bombenfest, dass sie bei mir trotz guten Werkzeugs und dem alten Schraubertrick (Hammerschläge auf das angesetzte Lösewerkzeug) rund wurde (Inbus).



Also brachial vorgehen. Superdünne Flex-Metallscheibe, Schlitz einfräsen und dann die Schraube mit einem außen angesetzten stabilen Schraubendreher und Hammer in Löse-Richtung loshämmern.....keine Angst, das klappt wunderbar, aber vielleicht sitzt bei Euch die Schraube ja nicht so fest, wie bei meinen beiden Silverwings. Die gegenüberliegende Schraube löste sich bisher immer problemlos.



So funktioniert es.



Und da sind die Übeltäter.



Den Stecker *links* neben dem Frontscheinwerfer-Stecker entfernen.



Vorderrad vorm Herausziehen der Verkleidung zur Vermeidung von Kratzern polstern!



Der Rest ist auch für Vorsichtige oder Ängstliche ein Kinderspiel.
Wichtig (!): Verkleidungsunterteil vorsichtig um die Bremsschläuche führen, dort bleiben sie gern hängen !



Man kann auch jetzt erst den Kombi-Stecker lösen, wenn gepolstert wurde, und wir legen das teuerste Kunststoffteil der Honda sicher und gepolstert weg! Daher die alte Gartenstuhlaufgabe, so kann man die Verkleidung kratzerlos auf dem Vorderrad parken und hat zwei Hände für das Kabel frei.



So sieht eine fast nackte Silvie aus...für Suuupi-Hondageile in weichem Licht geknipst!



Nun muss noch der kleine obere schwarze Hilfsrahmen der Verkleidungsaufnahme entfernt werden, damit man die Stecker in den Lüftungsschlitzen beidseitig verkleben kann. Dazu die oben gezeigten Schrauben auf beiden Seiten entfernen.



Hier die andere Seite.



Nun ist die letzte Hürde genommen und wir können die Kabel installieren.



Zunächst die komplette Anlage mit den angedachten Komponenten, also PMR-Gerät, Radio/Audioquelle und Handy verkabeln und auf dem Boden ausbreiten, um sich den bevorstehenden Kabelverlauf am Fahrzeug besser vorstellen zu können.

Meine Lösung sieht das Einstöpseln von Funkgerät und Audioquelle vorn im Armaturenbereich am Roller vor, das Handy soll hinten ins Gepäckfach. Je nach Abschirmung

der Interkom-Box kann eine zu nahe Montage von Box und Handy durch Strahlung zu Störungen führen, dies wird in meiner Montageanleitung entsprechend berücksichtigt



Der Anschlussstecker für das Funkgerät soll bei meiner Lösung oben in der Armaturentafel linksseitig in den Lüftungsg grill verklebt werden.



Dieser hochwertige Autoscheibenkleber kommt zum Einsatz. Die Kartusche kostet im Karosserie-Fachbetrieb ca. 34 Euro, ist das derzeit beste Mittelchen auf dem Markt und verklebt die Stecker bombenfest, aber Qualität gibt es nun mal nicht zum Nulltarif.

Was Daimler Benz zum Scheibenverkleben am 500er benutzt, ist für uns gerade richtig.



Wir wollen schließlich nicht nach 50maligem Ein- und Ausstöpseln die Maschine wieder komplett zerlegen, nur weil der Kleber infolge minderwertiger Qualität nicht hielt und das Zuleitungskabel in den Tiefen hinter der Verkleidung verschwunden ist. Dann dürft ihr die ganze Malooche nur wegen der abgerutschten Strippe noch mal machen.



Hier wurde dann der Anschluss-Stecker für das Funkgerät von vorne und hinten solide verklebt, **daher** musste auch der Halterahmen des Vorbaues entfernt werden.



Das Verkleben der Anschlüsse erfolgt im Lüftungsgitter, da das PMR-Gerät wegen besseren Empfangs frei mit nach oben gerichteter Antenne am Lenker angeklettet werden soll, ebenso auf der rechten Seite ein MP-3-Player mit integriertem FM-Radio. Die Suche nach geeigneten spritzwassergeschützten Etuis dauert z. Zt. noch an.

Einkauf-Tipps dazu bitte an www.grossroller.de oder mich.



Weiter geht es mit der festen Verlegung der PTT-Taste (Funksprech-Taste) zum linken Lenkergriff.



Auch dieses Kabel hinter der Frontverkleidung nach oben linksseitig zum Lenker führen. Das Kabel samt Verbindungsstecker verschwindet später hinter der Lenkerverkleidung.



Wichtig :

Den Verbindungsstecker mit Kabelbindern gegen unbeabsichtigtes Herausrutschen sichern und am danebenliegenden Kabelbaum befestigen. Bitte alles schön kompakt zusammenlegen, damit später die Lenkerabdeckung wieder locker aufgelegt werden kann und die Löcher der Schrauben nicht von Kabeln verdeckt und beim Einschrauben die Kabel beschädigt werden



Alle anderen Strippen rationell mit kurzen Wegen zur rechten Maschinenseite verlegen und mit Kabelbindern befestigen, jedoch nicht zu nahe an heißen Teilen, z. Beispiel Kühler, Kühlerschläuchen oder Motor, um eine eventuelle Schmelzgefahr oder gar Brand der Kabel zu vermeiden (!!!)

Noch eine ganz wichtige Sache:

Die Kabel bei aller Rationalität und kurzer Wege so verlegen, dass unser Honda-Mann bei Wartungsarbeiten keinen Anfall kriegt, weil ihr die Strippen so gezogen habt, dass er dadurch Mehrarbeit bei der Wartung hat, weil sie im Weg liegen oder einige Komponenten der Maschine ohne Mehrarbeit nicht zugänglich sind. Letztlich kostet das den Mechaniker Nerven und Euch mehr Geld, da die vorgegebenen AW's für Arbeiten an der Maschine nicht mehr stimmen !!! Also, seid nett zueinander und miteinander.



Auf der rechten Seite wird das Anschluss-Kabel für Audiogeräte eingeklebt.



Auch hier nur noch Einkleben.



Die Scheibenklebermasse braucht zum endgültigen Durchhärten etwa 24 Stunden, also sollten wir uns das Test-Einstöpseln noch verkneifen ! Es klebt am nächsten Tag bombenfest...zumindest mit KAMA-Kartusche.



Hier auf der rechten Seite habe ich mittels selbstklebendem Klettband die Steuereinheit angebracht. Die Kabel wurden unter dem Fahrzeugrahmen mit Kabelbindern befestigt, Steckverbindungen zusätzlich mit selbstverschweißendem Isolierband umwickelt. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Kabel ohne Zug, also nicht strammgezogen, verlegt werden.



Von dieser Positionierung der MIT 100 reichen die verbliebenen Kabel für Fahrer, Sozius und Handy-Anschluss noch locker in das Gepäckfach, somit ist die Interkom-Steuerbox in ausreichender Entfernung vom relativ stark strahlenden Handy entfernt. Das Töchterlein, inzwischen fast 13 Jahre alt, ist interessiert und will mich beim nächsten Rollertreff begleiten... auf gut Deutsch....‘Sie iss ganz Grelle auf Rollerfaaahn!’“



Für diese Kabel wird an der oberen einschaligen Gepäckumrandung in Fahrtrichtung rechts außen eine entsprechende Kabeldurchführung mit einem DREMEL gefräst.



- Später werden hier folgende Kabel durchgeführt:

- - Kupplung Helmanschluss Fahrer / Sozius
- - Mini-Stecker für Handy-Adapter
- - Stecker für Bordsteckdose zum Betrieb der Anlage.

Die folgende Montage muss nicht sein, bietet aber auch Nicht-Interkom-Fahrern Nutzen.



Ich montierte mir im Gepäckfach hinten links eine zweite Steckdose, die ich aus meiner Unfallmaschine verwendete. Hier bietet sich die Montage der Steckdose an, da ausreichend Raum hinter dem Seitenteil vorhanden ist und die Verlegung eines ON/OFF – Schalters ab hier linksseitig zum vorderen abschließbaren Fach verlegt wurde.



Mit diesem ON / OFF – Schalter kann man diese Steckdose zusätzlich schalten und im vorderen linken Gepäckfach haben Unbefugte keinen Zugriff zum Schalter. So kann man die MIT 100 hinten eingesteckt lassen und vorn links im Gepäckfach ebenfalls abschalten, ohne die Sitzbank öffnen und den Stecker entfernen zu müssen!



Neben der werksseitig montierten Steckdose wird erneut mit dem DREMEL eine passende Öffnung für den Schalter gefertigt.
Wichtig: Kabelbelegung beachten. Der Mittelpol der Steckdose ist immer die Plusleitung !!!! Falsch angeklemt, kann die Interkom-Box beschädigt und unbrauchbar werden.



Die dauernd stromführende Verbindung wird an den Anschluss-Klemmen mit Schrumpfschlauch spritzwassergeschützt verklebt.
Es handelt sich um einen wasserdichten Aufbau-Kippschalter der Fa. HELLA, später wird über die Schaltwippe eine Gummihülle geschraubt.



So sieht das Ganze dann fertig montiert aus. Man kann von hier, ohne unter die Sitzbank greifen zu müssen, die Hecksteckdose und damit die Interkom-Anlage abschalten. Michael Diestel veranlasste mich letztlich zu dieser Montage, da er z.B. die Interkom-Anlage nicht über Zündung gesteuert haben wollte, um auch bei abgeschaltetem Motor noch Radio hören zu können. Diese Montage ist für all die empfehlenswert, die ihr Radio über einen Verstärker betreiben und neben Headset auch Außenlautsprecher in Betrieb nehmen wollen, z. B. bei einer Rast. Das geht natürlich nicht, wenn die Anlage über Zündung gesteuert ist.



Um Honda-Mechaniker bei Wartungsarbeiten nicht zu nervösen Schweißausbrüchen wegen vollkommen unbekannter Kabel zu bringen, habe ich diese stromführende Leitung mit einem dicken Gewebetape angeklebt und entsprechend beschriftet. Die Interkom-Kabel verlaufen auf der anderen Rollerseite, dort ist der Honda-Mechaniker selten tätig.

Zum Beispiel hier in Fahrtrichtung rechts außen hinter der Seitenabdeckung:



Zwischen der Interkom-Steuerbox und der Zuführungsbohrung in das Gepäckfach liegt gut zugänglich die fliegende Sicherung der Anlage.



Hier sind nun alle Kabel ordentlich im Heckfach angekommen. Die Kabel werden mit einer *Gummitülle* an der Durchbruchs-Öffnung umwickelt (erhältlich im KFZ-Zubehörhandel) Von hier werden die mitgelieferten Spiralverlängerungen zum Helmstecker geführt.



Ich habe die Kabel alle mit dem bereits erwähnten Isolierband zu einem kompakten Strang umwickelt. Die an der Bohrung innen und außen angebrachten dicken Kabelbinder dienen der Zugentlastung und helfen, neben der Gummitülle, eine unnötige Belastung der Steuerbox durch ungewolltes starkes Ziehen am Kabel zu beschädigen oder Verdrahtungen auszureißen.

Hier noch einige Ansichten nach Fertigstellung:



Funktaste (PTT) am linken Griff angebracht, die Kabel verschwinden hinter der Verkleidung.



Blick auf das Cockpit, das Billig-Radio rechts nur für das Foto angeklebt.



Rechtes Foto: So sähe das Ganze später angeklebtet am Lenker aus, links Funkgerät, rechts ein wesentlich kleinerer MP-3-Player mit eingebautem Radio. An den Spiegelverbreiterungen ist immer noch reichlich Platz zur Anbringung eines Garmins pp.



Hier die verkabelten angeklebten Mützen, die Stecker unter der Sitzbank habe ich vorsichtshalber nochmals entsprechend nach Fahrer und Sozius beschriftet.



Das Kabel für den Fahrer führt mit einer zusätzlichen Spiralverlängerung (bei www.neuner.de Preiswert nachzubestellen) vorn an der Sitzbank (Auskerbung für Gasdruckdämpfer) heraus, die Zuleitung für den Sozius auf dem kürzesten Weg zum Sitzplatz des Sozius.

Ich werde mich nach geeigneten unauffälligen Halterungen umsehen, um die Funke und den noch zu erwerbenden MP-3-Player direkt neben den Zuleitungen anzubringen, da es dort mit Sicherheit besser aussieht, als alles mit Kabeln zum Lnekr zu führen, um die Geräte dort mit Klettband zu befestigen. Auch hier bitte Hinweise an den Webmaster von www.grossroller.de oder olli@grossroller.de

Jetzt spult ihr nur noch das ganze Montageprogramm ohne Kabel rückwärts ab, und dann sollte die Silverwing Wieder genauso schön vor Euch stehen, wie zu Beginn Der Arbeiten. Ich brauchte insgesamt 6 Stunden !!!!!!!

PS:

Nehmt meinen Schreibstil nicht so ernst, aber ich hatte Spaß daran, diese Montagehilfe zu erstellen, es hat mich etliche Stunden Arbeit am Computer gekostet, aber sollte es Euch eine Hilfe gewesen sein, hat sich der Aufwand gelohnt. Und da ich hier keine bierernste Fachliteratur erstellt habe, so á la „Jetzt helfe ich mir selbst, VW GOLF 2“ von Dieter Korp, sollte das Ganze etwas amüsant gestaltet sein, damit ihr evt. vor grimm über böse Nasen und Plastikstopfen wenigstens gelegentlich grinsen könnt. Man sieht sich....

VIEL ERFOLG !!!!!!



